

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Schockierende Entscheidung der Sparkasse Karlsruhe - Ettlingen



Als ganz kleines Licht mit wenig Einflußmöglichkeit stehen wir Ettlinger nach der Sparkassenfusion mit Karlsruhe da. Was nach der ungewollten Fusion zu befürchten war, wird jetzt schnellstmöglich umgesetzt. Zwei Ettlinger Filialen - **Spessart und Berliner Platz** - steht die Schließung und Umwandlung in SB-Filialen bevor. Lobenswerter Weise setzt sich unser Oberbürgermeister Arnold dafür ein, dass 18 Monate vor Schließung nochmals die Zahlen begutachtet werden und erst dann der endgültige Beschluss gefasst wird. Deshalb rufe ich alle **Sparkassenkunden von Spessart und Neuwiesenreben** auf, durch **verstärkte Nutzung** ihrer Filiale eventuell doch noch für ein Umdenken in der Sparkassenchefetage zu sorgen. Denn wie wir in Spessart und Neuwiesenreben feststellen müssen, schwindet mit jeder Schließung - ob Bank, Geschäft, Kindergarten, oder Schule - die Besonderheit eines Stadtteils, er wird weniger attraktiv und nur noch zur Schlafstätte ohne soziale Funktion degradiert. Hat hier nicht auch die **Sparkasse eine Verantwortung?** Wir meinen Ja und bestärken unsere Mitbürger sich „mit den Füßen“ gegen diese Schließungen zu wehren!

Elke Werner

Stadträtin und Ortsvorsteherin von Spessart

www.cdu-ettlingen.de



Es tut sich was in Ettlingen-West!

Vor allem in den letzten Jahren hat sich Ettlingen-West zu einem lebenswerten Stadtteil mit eigenem Charakter und selbstbewusster Bürgerschaft entwickelt. Hier muss die „Interessensgemeinschaft Ettlingen-West“ genannt werden, die mit ihrem Engagement vor Ort - zusammen mit anderen Organisationen - Wesentliches dazu beitrug. Zur positiven Entwicklung gehören u.a. das Entenseefest, der Begegnungsraum im ehemaligen Fürstenberg, und dass man Wünschen, Problemen und Vorschlägen in Verwaltung und Gemeinderat positiv „Gehör verschafft“.

Auch wenn es um das Thema „Wohnen in West“ geht, meldet sich die IG-West zu Wort; so auch bei der Jahreshauptversammlung in der letzten Woche. Begrüßt wurde ausdrücklich die von Oberbürgermeister Johannes Arnold und dem Geschäftsführer der Stadtbau, Andreas Oberhofer, vorgestellte umfassende, zum Teil mit Aufstockung, Sanierung mehrerer Wohnblocks. Dabei wird nicht nur die Außenfassade, sondern auch die Heizungsanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Wo es möglich ist, erhalten die Wohnungen Balkone und werden barrierefrei gestaltet. Die Sanierungsmaßnahmen tragen dazu bei, dass auch in Zukunft in Ettlingen-West zeitgemäßes Wohnen möglich ist. Viele der Bewohner freuen sich schon darauf.

Bedenken äußerten die Vertreter der IG-West gegen eine mögliche, aber vom Gemeinderat bisher nicht beschlossene Bebauung des Spielplatzes am Josef-Stöhrer-Weg. OB Arnold sagte zu - und wir, die Stadträte der SPD, die an der Versammlung teilnahmen - pflichteten dem bei, dass die Meinung der IG-West zu diesem Thema ernst genommen würde.

Für die Fraktion: Dörte Riedel, Karl-Heinz Hadasch, Helma Hofmeister

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Kommunale Schulentwicklung - Fortsetzung

Ettlingen ist eine engagierte Schulstadt; Bildung wird als qualitativer Standortfaktor gesehen. Damit das so bleibt, müssen wir uns den gesellschaftlichen Veränderungen (demographische Entwicklung, mehr Berufstätigkeit der Mütter) und den veränderten politischen Rahmenbedingungen (Stichwort „Zwei-Säulen-System“) stellen. An folgenden Schwerpunkten wollen wir weiterarbeiten:

- Erhalt aller Grundschulen, auch in den Ortsteilen
- Breites Bildungsangebot einschließlich der beruflichen Schulen -mit Wahlfreiheit- erhalten
- Ganztagesangebot und Betreuung ausbauen, auch in den Ferienzeiten, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Planungssicherheit für die Eltern)
- Kooperation Schule-Wirtschaft ausbauen (Stichwort duale Ausbildung)
- Gemeinschaftsschule in Ettlingen? Die Einführung einer Gemeinschaftsschule wird mit Sicherheit zu Lasten unserer guten Realschulen gehen und sollte daher keine rein politisch gewollte Entscheidung sein. Für uns zählt der Elternwille.
- Die Bereitschaft von Verwaltung und Gemeinderat, finanzielle Mittel für Schulinfrastruktur, Sanierung und Betreuung in die Hand zu nehmen, ist vorhanden. Das Bildungsamt hat im Ettlinger Haushalt den größten Einzeletat.

Zum Schluss noch der Wunsch der am Dialogtag anwesenden Schüler: „Tablets für alle“.

Für die FE Fraktion, Stadträtin Dr. Brigit Eyselen

Umweltfreundliche Mobilität in Ettlingen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Die Stadt Ettlingen hat 2005 einen Fahrradbericht vorgelegt, der die damalige Situation darstellt.

Dieser Bericht bedarf einer dringenden Fortschreibung, einer Aktualisierung.

Auch gibt es in der Zwischenzeit viele alte und neue Probleme, die festgestellt und dann gelöst werden müssen.

Der teilweise schlechte Zustand der Radwege (z.B. Hertzstraße), die ungelösten Radverkehrssituationen (z.B. Schillerstraße stadteinwärts) und eine Radwegauschilderung, die durch die neue Landkreisauschilderung nicht aufeinander abgestimmt ist und vieles mehr. Ein Grundsatz muss sein: Allen Verkehrsteilnehmern steht der öffentliche Raum gleichberechtigt zur Verfügung.

Die Radfahrer/innen sollen den Stellenwert bekommen, den sie dank ihrer umweltfreundlichen, platzsparenden und trotzdem zügigen Mobilität verdienen.

Wir werden in den Haushaltsberatungen Anträge stellen, damit genügend finanzielle Mittel für die Umsetzung zur Verfügung stehen.

Bernhard Hiemenz

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Mehr Bildungschancen und Bürokratieabbau

Am 9.11. wurde ich in Potsdam in meinem Amt als stellvertretender Bundesvorsitzender des Liberalen Mittelstands von über 80 % der Delegierten bestätigt.

Dies macht mich stolz. Das mir damit entgegengebrachte Vertrauen begreife ich weiterhin als Chance mit Anderen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und den gewollten Neustart der FDP voranzutreiben und als effizientes Sprachrohr, insbesondere für die Belange des Mittelstandes, zu fungieren.

Das daraus gewonnene Wissen und die Erfahrungen bringe ich auch gerne kommunalpolitisch mit ein. Dazu gehören zum Beispiel die Förderung von Bildungschancen und das Bestreben nach Bürokratieabbau.

Um aber bei diesen Themen etwas zu bewegen ist es von Vorteil, wenn man mit praxisbezogenen konstruktiven Verbesserungsvorschlägen an die Entscheider herantritt. Deshalb sind wir für Anregungen immer dankbar und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.



Roman Link,

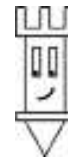
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Gutachten Bauvorhaben Albgrün / Schöllbronnerstraße Teil 2

Der gemeinschaftliche Antrag zur Neuerstellung eines Lärmgutachtens zum Bauvorhaben Albgrün / Schöllbronnerstraße, den wir Freie Wähler uns wünschen, scheint voran zu kommen. Zwischenzeitlich hat sich auch die CDU durchgerungen einen entsprechenden Antrag zu stellen. Dem werden wir uns sicher anschließen können oder die CDU wird sich unserem Antrag anschließen. Wichtig ist, dass es nun weiter geht im Sinne der Interessen der Anwohner und ein neues



Gutachten, welches der Bauträger zwar bezahlen muss aber z.B. durch die Industrie- und Handelskammer beauftragt wird. Dieser Gutachter hat ebenso das Industriegebiet Bardusch sowie den Gewerberiegel zu beurteilen, welcher unseres Erachtens auch durch eine hohe begrünte Wand ersetzt werden könnte. Dies hätte den Vorteil, dass hinter der Wand Wohnbebauung zugelassen werden könnte und der Gewerberiegel Aldi mit all seinen Störfaktoren entfallen würde.

Martin Bender

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Bewegen ist Leben V

Der Mensch muss sich bewegen, weil Bewegung vielfältige, für ihn lebenswichtige Reaktionen in seinem Organismus auslöst. Regelmäßiges Training steigert nicht nur die Kondition, sondern wirkt belebend auf Glieder und Psyche. Bewegung schützt vor Krankheiten und kann sogar helfen, Leiden zu kurieren. Die vielfältigen positiven Aspekte von Sport und Bewegung werden u.a. im derzeit laufenden Modellprojekt „AUF (Aktiv Und Fit) Leben“ des DOSB aufgezeigt.

Durch Bewegung schüttet die Nebenniere vermehrt Adrenalin aus. Das erhöht Puls und Blutdruck, was wiederum die Muskeln aktiviert. Zusätzliches Cortisol regt die Speicherung von Kohlehydraten in der Leber an. Positiv beeinflusst wird auch die Schilddrüse, die wichtige, den Stoffwechsel steigernde Hormone ausschüttet. In der Folge ist auch der Energieumsatz in Ruhephasen hoch. Die Bauchspeicheldrüse schüttet gleichmäßiger Insulin aus, die Zahl der

Rezeptoren steigt nicht nur, sie werden sensibilisiert. Es wird vermehrt Zucker in die Zellen geschleust, der Zuckerspiegel sinkt - die ideale Prävention gegen Diabetes Typ II.

Also: Schritt für Schritt dem Körper Gutes tun! Wenigstens zwei Stunden pro Woche sollten es für den Anfang schon sein. Da ist es doch gut zu wissen, dass die Sportvereine ein breit gefächertes Angebot an Bewegung haben. Hier ist für alle etwas dabei! Das Miteinander in der Gruppe bietet zudem Gelegenheit für Kontakte mit Gleichgesinnten.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

20. KSC Schlossparklauf



Zum Jubiläum des 20. Schlossparklaufs waren am 18. November unter den 859 Startern auch 9 Ettlinger Triathleten. Bei kühlen, aber trockenen Bedingungen erfolgte um 11:20 Uhr der Startschuss am Wildparkstadion, um 3 Runden über insgesamt 9,9 km durch den Schlosspark und das Wildparkstadion zu laufen. Schnellster Ettlinger Triathlet war **Fabian Geisert**, der in einer Zeit von 36:04 min den 6. Gesamtplatz und den 2. Platz in der AK M30 belegte. **Clemens Axtmann** erreichte als gesamt 12. nach 37:26 min das Ziel und **Christian Piri** komplettierte mit einer Zeit von 39:01 min den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Bei der Mannschaftswertung wurden die Zeiten der 3. schnellsten Läufer einer Mannschaft addiert. Schnellste Ettlinger Triathletin war **Silke Freynhagen** mit 45:36 min. Die Neutriathleten **Andreas Fortmeier** und **Frank Kienzle** finishten mit einer Zeit von 42:53 min bzw. 50:26 min. **Dirk Frieske, Julia Schmidt** und **Kalle Rentz** bewältigten den Großteil der Strecke gemeinsam und kamen somit mit kurzen Zeitabständen ins Ziel. Dirk benötigte 52:31 min, Julia 53:29 min und Kalle 53:33 min. Herzlichen Glückwunsch an alle Triathleten zu den super Zeiten und Platzierungen.

Lauftreff Ettlingen

18. Sparnatrail in Epernay – eine lange Rutschpartie mit traumhaften Ausblicken Das Eintauchen in das Gold der Mar-